

## **Lenau, Nikolaus: Lebe nicht so schnell und stürmisch (1832)**

1     Lebe nicht so schnell und stürmisch;  
2     Sieh den holden Frühling prangen,  
3     Höre seine Wonnelieder;  
4     Ach, wie bleich sind deine Wangen!

5     Welkt die Rose, kehrt sie wieder;  
6     Mit den lauen Frühlingswinden  
7     Kehren auch die Nachtigallen;  
8     Werden sie dich wiederfinden? –

9     »könnt ich leben also innig,  
10    Feurig, rasch und ungebunden,  
11    Wie das Leben jenes Blitzes,  
12    Der dort im Gebirg verschwunden!«

(Textopus: Lebe nicht so schnell und stürmisch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60281>)